

PRESSEINFORMATION

Berlin/Dresden, 11.12.2015

Wertstoffgesetz, E-Commerce und neue Materialien

25. Dresdner Verpackungstagung mit Rekordbeteiligung

So viel Dresdner Verpackungstagung war nie. Rund 180 Teilnehmer, drei spannende Themenblöcke, viele wertvolle Informationen, gute Impulse und Diskussionen sowie klare Ansagen sorgten am 3./4. Dezember 2015 für eine erfolgreiche Tagung.

Rund 180 Teilnehmer aus der Branche trafen sich am 3./4. Dezember auf der vom Deutschen Verpackungsinstitut (dvi) veranstalteten Dresdner Verpackungstagung. Im Fokus der Veranstaltung standen die Themen Wertstoffgesetz, E-Commerce und neue Materialien. Neben den arrivierten Experten begrüßte die Tagung auch zahlreiche Studierende aus Berlin, Stuttgart, Heilbronn, Dresden und München, denen eine nahezu kostenfreie Teilnahme ermöglicht wurde. „Möglichst frühe Kontakte zum Netzwerk der Verpackungswirtschaft und die Möglichkeit, unter dem Nachwuchs nach klugen Köpfen Ausschau zu halten machen unser Angebot zu einer klassischen Win-win-Situation“, erklärte Winfried Batzke, Geschäftsführer des dvi und Moderator der Tagung.

Neue Werkstoffe und Trends bei Verpackungsmaterialien

In seinem Eröffnungsvortrag gab Prof. Dr.-Ing. Hans-Josef Endres, Leiter des Instituts für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB), einen ebenso klaren wie fundierten Überblick zum Thema Biokunststoffe. Dipl.-Phys. Florian Pump, Programm-Manager und Wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Dresden, Professur Materialwissenschaft und Nanotechnik, erläuterte im Anschluss, was Nanotechnologie ist und wie wir sie im Alltag erleben. Marko Hakovirta, Senior Vice President Innovation and R&D des Stora Enso Consumer Board, betonte die Bedeutung von Open Innovation im Netzwerk der Partner, von exaktem Monitoring des Marktes und den nötigen Fokus auf die Kommerzialisierung der Lösung als Knackpunkt erfolgreicher Innovationsarbeit. Zum Abschluss des ersten Themenblocks stellte Rudolf Holzner, Business Development Manager bei LINHARDT, die Tube als ein bewährtes Prinzip mit innovativen Möglichkeiten vor.

Recycling – Pro und Contra der Entsorger sowie das neue Wertstoffgesetz

Eine runde Sache mit kontroversen Positionen und abschließender Podiumsrunde bot der Themenbereich rund um Recycling und das neue Wertstoffgesetz. Die Tagung öffnete drei grundlegende Perspektiven auf das hochaktuelle Thema über die Vorträge von Dr. Benjamin Bongardt, Leiter Ressourcenpolitik des NABU e. V., Helmut Schmitz als Leiter der Gruppe Interne Kommunikation bei Der Grüne Punkt, Duales System Deutschland GmbH, und Dr. Matthias Klein, Referent beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Wie eCommerce die Verpackungslandschaft verändert

Welche Verpackung braucht der eCommerce? Wie sieht der Markt und was macht den Kunden aus? Diesen Fragen ging Ingmar Böckmann, ehemaliger Referent E-Commerce/Logistik/IT beim Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. nach. Im Anschluss präsentierte Dr. Volker Lange, Leiter Verpackungs- und Handelslogistik des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML) die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung, bei der das IML eine Reihe von Testkäufen bei unterschiedlichsten Anbietern durchgeführt und ausgewertet hatte. Julian Jost, Gründer und Geschäftsführer der Printmate GmbH, zeichnete in seinem Vortrag „Endlich! Die digitale Disruption erreicht die Verpackungsbranche“ den digitalen Wandel provokant und informativ in eindringlichen Farben. Dirk Busemeyer, Business Support National Sales & Marketing bei Smurfit Kappa, informierte über den Mehrwert, den Verpackungen im eCommerce bieten können. Einen spannenden Bericht aus der Praxis eines Lebensmittelversenders boten zum Abschluss der Tagung Jens Drubel und Max Thinius von AllyouneedFresh.de.

Impressionen und Ausblick

Impressionen und einen ausführlichen Bericht zur Tagung bietet das dvi online unter www.verpackungstagung.de. Die nächste Dresdner Verpackungstagung findet am 1./2. Dezember 2016 statt.

* * *

Über das Deutsche Verpackungsinstitut

Das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) ist das einzige Netzwerk der Verpackungswirtschaft, das Unternehmen aus allen Stufen der Wertschöpfungskette als Mitglieder vereint. Aus seinem Umfeld nimmt das Netzwerk Impulse auf und gibt auch selbst immer wieder wichtige Impulse ab. Zahlreiche Initiativen machen das dvi aus. Neben der Dresdner Verpackungstagung zählen dazu der Deutsche Verpackungspreis, der Deutsche Verpackungskongress, der Tag der Verpackung, das Packnology Forum, die Verpackungsakademie und PackVision. Das Deutsche Verpackungsinstitut wurde 1990 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. www.verpackung.org

Über die Wissenschaftliche Gesellschaft für Fördertechnik und Verpackung e. V. (WGFV)

Die WGFV wurde 1990 in Dresden gegründet. Sie betätigt sich in Forschung und Bildung auf den Gebieten Transportlogistik, Förder- und Lagertechnik, Verpackung, Güterumschlag, Gefahrguttransport sowie Entsorgung. Die WGFV unterstützt vor allem kleine und mittlere Unternehmen in Form von Studien, Gutachten, Seminaren und Beratungstätigkeit. Die WGFV ist Mitglied des Deutschen Forschungsverbundes Verpackungs-, Entsorgungs- und Umwelttechnik e. V. (DVEU). www.wgfv.de

Über die Dresdner Verpackungstagung

Auf der jährlich im Dezember stattfindenden Dresdner Verpackungstagung treffen sich Teilnehmer aus Industrie, Wissenschaft und Forschung sowie Studierende relevanter Fachbereiche. Die Tagung versteht sich als Netzwerktreffpunkt und Dialog-Plattform für zentrale Themen und Innovationen rund um die Verpackung. Dazu gehören z. B. neue Entwicklungen, Anforderungen, Konzepte und Erkenntnisse in den Bereichen Material, Funktionalität, Wissens- und Innovationsmanagement, Nachhaltigkeit oder Recycling. www.verpackungstagung.de

* * *

Pressekontakt:

Christian Nink
Tel.: +49 (0) 30 609 866 750
nink@verpackung.org

Deutsches Verpackungsinstitut e. V.
Kunzendorfstr. 19
14165 Berlin